

NDB-Artikel

Vömel, *Annelise* Antonie Agrarwissenschaftlerin, Arzneipflanzenforscherin, * 10.11.1924 Bad Homburg vor der Höhe, † 25.11.1991 Selters/ Lahn, ⚭ Selters/ Lahn, Friedhof. (evangelisch)

Genealogie

V→Friedrich Wilhelm (1897–1973), aus Gonzenheim b. B. H., Bankangest. in Weilburg/ Lahn , Ornithol. (s. L. Gebhardt, Die Ornithologen Mitteleuropas III, 1974), S d. →Theodor (1865–1940), Pfarrer 1897 in Dautphe b. Biedenkopf , 1910–19 in Wallau im Taunus;

M Hedwig Ludwig (1898–1925), aus Hilders (Rhön);

seit 1927 *Stief-M* Erna Grothe (1904–97), aus Steele/Ruhr;

Urur-Gvv →Theodor (1791–1868), aus Hanau , Dr. theol. et phil., Gymn. dir. in Frankfurt/M. , klass. Philol., Vf. v. Lehrbüchern (s. ADB 40; Hamberger-Meusel; Frankfurter Biogr.);

Ur-Gvv →Friedrich Alexander Ernst (Ps. Ernst Holtaus) (1828–99), 1859 Pfarrer in Freirachdorf , 1865 in Maxsain, 1876 in H., Schriftst. (s. Nassau. Biogr.);

Halb-B →Volker (* 1934), Forstamtsrat in Weilburg, *Halb-Schw* Erika (* 1929), Christel (* 1938) u. Karin (* 1940);

- ledig.

Leben

V. besuchte 1935–43 die Oberschule in Weilburg/Lahn und studierte 1944 Kunstwissenschaften und nach einer Landwirtschaftslehre (1945–47) Agrarwissenschaften in Gießen . Nach dem Examen zur Dipl.-Agrar-Ing. 1950 übernahm sie als wiss. Assistentin von →Eduard v. Boguslawski (1905–99) am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (seit 1957 Univ.) die Leitung der Gefäßversuchsstation des Instituts in Rauschholzhausen . 1955 wurde V. bei→ v. Boguslawski mit einer Arbeit über Ertragsbildung bei Lupinen zum Dr. agr. promoviert. 1958 / 59 weilte sie zu Studienaufenthalten in Wageningen (Niederlande) , Berkeley (Kalifornien) und weiteren Universitätsstädten der USA, wo sie die ersten vollautomatisierten Pflanzenwuchskammern (Phytotrone) kennenlernte. V. interessierte sich anfangs v. a. für den Umsatz der Pflanzennährstoffe im Boden und in den Pflanzen und habilitierte sich mit diesen Untersuchungen 1968 in Gießen für die Fachgebiete Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Für ihre Forschungen konnte sie in Rauschholzhausen ein Großlysimeter zur Bestimmung des

Bodenwasserhaushalts nutzen, später ein unter ihrer Anleitung erbautes Phytotron zur Simulation verschiedener Standortverhältnisse.

Seit 1969 als Oberassistentin am Institut tätig, wurde sie 1971 zur Professorin ernannt (1990 Ruhestand). In dieser Zeit wandte sie sich den Arznei- und Gewürzpflanzen zu und begründete damit in den Agrarwissenschaften an der Univ. Gießen ein neues Lehr- und Forschungsgebiet. Der steigende Bedarf an Wirkstoffpflanzen bei gleichzeitigem Rückgang von Wildsammlungen erforderte die „Domestikation“ von Wildarten, die V. ins Zentrum ihrer Arbeiten rückte. Sie untersuchte mit einer wachsenden Zahl von Mitarbeitern den Einfluß von Klimafaktoren, Düngemitteln, Herbiziden und anderen Pflanzenbaupraktiken auf die Entwicklung und den Drogenertrag ausgewählter Arzneipflanzen und förderte insbesondere den Anbau von Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Kamille, Mariendistel, Oregano und Griechischem Salbei. Dabei arbeitete sie eng mit der Ege-Univ. in Izmir (Türkei) zusammen, wo sie 1972–74 die Fachrichtung Arzneipflanzenforschung aufbaute. Die regelmäßig in Rauschholzhausen veranstalteten Arzneipflanzenkolloquien wurden zu einer wichtigen Begegnungsstätte für Wissenschaft und Praxis. V. führte 17 Schüler zur Promotion.

Auszeichnungen

|Mitgl. d. Ges. f. Pflanzenbauwiss., d. Ges. f. Arzneipflanzenforsch. u. d. Internat. Soc. of Horticultural Science.

Werke

|u. a. Wachstumsverlauf, Entwicklung u. Kornertragsbildung d. weißen Süßlupine (*Lupinus albus* L.) in Abhängigkeit v. klimat. Faktoren, in: Zs. f. Pflanzenzüchtung 35, 1955, S. 199–238 (*Diss.*);

Der Nährstoffumsatz in Boden u. Pflanze aufgrund v. Lysimeterversuchen, in: Fortschritte im Acker- u. Pflanzenbau 3, 1974, S. 1–94 (*Habil.schr.*);

Herbizide im Kamillenanbau, 1. Mitt., in: *Planta Medica* 31, 1977, S. 378–89 (mit J. Reichling, H. Becker u. P.-D. Dräger);

Problems and Advantages of Mineral Fertilization with Medical Plants, in: *Acta Horticulturae* 144, 1984, S. 115–21;

Arzneipflanzenforsch. f. d. Landwirtsch., in: *Gießener Univ.bl.* 19, 1986, H. 2, S. 29–39;

Unterss. z. Domestikation v. Arznei- u. Gewürzpflanzen in d. Versuchsstation Rauschholzhausen, in: *Drogenreport, Mitt. über Arznei- u. Gewürzpflanzen* 4, 1991, H. 6, S. 10–13.

Literatur

L Nachrufe: Uni-Forum, Ztg. d. Justus-Liebig-Univ. Gießen 6, Nr. 7 v. 12. 12. 1991, S. 10;

Drogenreport 4, 1991, H. 6, S. 14 (P);

Rundbrief d. Ver. z. Förderung d. Heil- u. Gewürzpflanzenanbaus in Bayern, 1992, Nr. 1, S. 4 f.;

– Biogr. Hdb. Pflanzenbau;

Biogr. Lex. Pflanzenzüchtung, ²2009 (W-Verz., P);

Kürschner, Gel.-Kal., 1992;

– *Qu* Archiv d. Univ. Gießen;

Mitt. v. Volker Vömel, Weilburg.

Autor

Ekkehard Höxtermann

Empfohlene Zitierweise

, „Vömel, Annelise“, in: Neue Deutsche Biographie 27 (2020), S. 11-12
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
